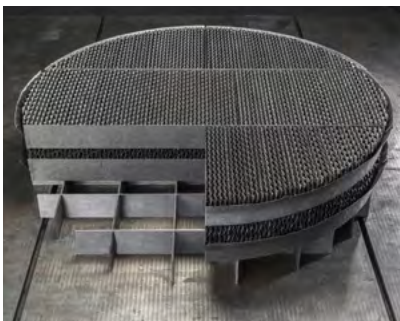


# Kooperation der SGL Group mit Sulzer für Kolonneneinbauten

**Sulzer Chemtech, Marktführer für Trenn- und Mischtechnologie, und die SGL Group, ein weltweit führender Hersteller von Produkten aus Carbon, erweitern ihre Kooperation bei Kolonneneinbauten auf der Basis von carbonfaserverstärktem Kohlenstoff (CFC) der SGL-Marke SIGRABOND®.**

Wann kommen Kohlenstoff- und Graphitprodukte zum Einsatz? Immer dann, wenn andere Werkstoffe wie Stahl, Aluminium, Kupfer oder Kunststoff mit ihren Materialeigenschaften z. B. in puncto Temperatur- und Korrosionsbeständigkeit an ihre Grenzen stossen. Nachdem sich die strukturierten CFC-Packungen unter dem Sulzer-Markennamen MellaCarbon™ bereits erfolgreich auf dem Markt etabliert hatten, wurde das bisher hauptsächlich aus Tragsystemen bestehende Portfolio von CFC-Kolonneneinbauten nun um Flüssigkeitsverteiler, Sammler und Aufgaberohre aus SIGRABOND® erweitert.



”

*Die neuen Einbauten sind genauso korrosionsbeständig wie die bisher verwendeten Flüssigkeitsverteiler aus Graphit, sind aber leichter, fester, steifer und temperaturbeständiger als Kunststoffe. Und sie kosten weniger als Sondermetalle. Ein innovatives Stecksystem ermöglicht die Realisierung grösserer Durchmesser und eine kosteneffiziente Fertigung.*

**Ralph Spuller**, Projektleiter der SGL Group für das Kooperationsprojekt

Abb. 1 Die SGL Group und Sulzer erweitern ihre Kooperation für korrosionsbeständige Kolonneneinbauten.

In den vergangenen Monaten wurden mehr als 30 neue Flüssigkeitsverteiler aus CFC für Industrieanwendungen ausgelegt, gefertigt und erfolgreich in Betrieb genommen – oft mit den dazugehörigen MellaCarbon™-Packungen, Tragrosten und Aufgaberohren. Damit steht für Kunden der beiden Kooperationspartner weltweit erstmals eine vollständige Produktfamilie von CFC-basierten Kolonneneinbauten zur Verfügung. Die häufig schwierige Kombination von Materialien, insbesondere für korrosive Anwendungen, ist nicht mehr notwendig.

# Kapazität des Hochspannungsprüfstands im Servicecenter verdoppelt

Normalerweise wird die Leistung von Hochspannungsmotoren und -generatoren getestet, um Vergleichsdaten nach einer grösseren Reparatur zu ermitteln. Immer häufiger benötigen Kunden diese Information jedoch für die Problemdiagnose oder zur Verifizierung der Leistungsdaten einer Komponente, wenn diese Daten verloren gegangen sind. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat Sulzer den Prüfstand im Servicecenter Falkirk, Grossbritannien, erweitert und die Prüfleistung verdoppelt.

Bislang kam in Falkirk ein Dieselgenerator mit 1'250 kVA zum Einsatz, der die Prüfzelle über zwei Maschinentransformatoren und Hochspannungsschaltanlagen mit 3,3–11 kV versorgt. Damit steht eine zuverlässige Stromquelle für die Prüfungen zur Verfügung, die vom lokalen Bedarf im Stromnetz unbeeinflusst ist.

Nun kommen ein 2'000-kVA- und ein 700-kVA-Generator, die über eine 4'000-A-Niederspannungsschaltanlage synchronisiert werden, sowie ein neuer 2'500-kVA-Transformator hinzu, wodurch sich die Kapazität des Prüfstands verdoppelt.



Abb. 1 Die neue Leitwarte des Prüfstands in Falkirk.

Der Prüfbereich ist mit modernster Überwachungs-, Steuerungs- und Sicherheitstechnik einschliesslich der Fernvisualisierung der Sensorwerte ausgestattet. Ein Kundenbereich steht ebenfalls zur Verfügung, von dem aus Kunden die Tests verfolgen können, um sicherzugehen, dass alles transparent und reibungslos abläuft.

Die ursprüngliche Prüfleistung des Servicecenters betrug 1'000 kW bei Lastprüfungen, wovon 800 kW für die Prüfung von Vertikalmotoren mit Spannungen von 400 V bis 11 kV bei 50 und 60 Hz zur Verfügung standen. Mit der Installation der neuen Ausrüstung erhöht sich die Prüfleistung für Horizontalmotoren auf 2'000 kW und die Spannung auf 13,8 kV. In der erweiterten Anlage werden hauptsächlich grosse Hochspannungs-Wechselstrommotoren getestet, wobei aber die Möglichkeit zur Prüfung von Gleichstrommotoren mit bis zu 600 V und 800 A bestehen bleibt.

Darüber hinaus steht ein zusätzlicher Prüfstandbereich zur Verfügung, sodass mehrere Motoren nebeneinander getestet werden können. Dauert die Prüfung eines Motors einmal länger, werden andere Projekte dadurch nicht verzögert. Der neue Prüfstand bietet Kunden die Möglichkeit, Generatoren unter Last zu testen, wobei die Generatoren von einem Slave-Motor angetrieben werden und mit einer Lastbank verbunden sind. So können Generatoren nach grösseren Reparaturen vor dem Wiedereinbau und der Wiederinbetriebnahme auf ihre Zwecktauglichkeit getestet werden.

# Sulzer akquiriert den Abwasser-spezialisten JWC Environmental

Sulzer hat die die Akquisition von JWC Environmental, LLC ("JWC") abgeschlossen. JWC ist ein führender Anbieter von Produkten, mit denen Feststoffe aus kommunalen, industriellen und gewerblichen Abwässern reduziert und entfernt werden. Dazu gehören Schredder, Siebe und verschiedene Trennsysteme. Die Übernahme erweitert Sulzers Angebot für die Abwasserbehandlung um zusätzliche Systeme und verbessert den Zugang zum wichtigen Markt für die Behandlung kommunaler Abwässer in Nordamerika. Der Unternehmenswert beträgt 215 Mio. USD.



Abb. 1 Die Produkte von JWC werden als Schredder- und Feststofftrennanlagen in der Abwasserbehandlung eingesetzt.

JWC mit Sitz in Santa Ana, Kalifornien, USA, hat 2017 einen Umsatz von 82 Mio. USD erzielt. Das Unternehmen erwirtschaftet den weitaus grössten Teil seines Umsatzes in Nordamerika und hat eine wachsende Präsenz in anderen Teilen der Welt. JWC beschäftigt rund 230 Mitarbeitende. Das Unternehmen betreibt eine grosse Produktionsstätte an seinem Hauptsitz und drei kleinere Montagestandorte in Burnaby (Kanada), Congleton (Grossbritannien) und Hangzhou (China).

JWC ist für hochentwickelte, betriebskritische Schredder- und Feststofftrennanlagen bekannt, die wichtige nachgeschaltete Anlagen wie zum Beispiel Pumpen effektiv schützen und den sicheren Betrieb garantieren. Das Unternehmen hat zudem ein schnell wachsendes und wiederkehrendes Ersatzteilgeschäft mit einem umfassenden Angebot an Teilen und Dienstleistungen für eine grosse installierte Basis, die über die letzten 45 Jahre aufgebaut wurde. Mit dieser Transaktion kann Sulzer sein Angebot für die Abwasserbehandlung um ergänzende Ausrüstung erweitern und seinen Zugang zum kommunalen und industriellen Abwassermarkt in den USA verbessern. Im Gegenzug wird Sulzer die geografische Expansion von JWC in EMEA und Asien unterstützen.

# Eine einzige Mischkanüle – MIXPAC™-T-Mixer Colibri plus

Der T-Mixer Colibri plus ist eine um 360° drehbare und bis zu 180° biegbare Mischkanüle zum Mischen und punktgenauen Applizieren von Mehrkomponenten-Dentalmaterialien. Die Kanüle ist für vier Anwendungen ausgelegt: **Rekonstruktion mit Wurzelstift und Stumpfaufbau, Abformung des Wurzelkanals, Zementierung von Wurzelstift und Stiftaufbau sowie Abformung von präparierten Stümpfen und Kavitäten.**



Abb. 1 T-Mixer Colibri plus – die Mischkanüle ist um 360° drehbar und bis zu 180° biegbar.

## 18-75 ml

ist die Kartuschengrösse  
des neuen T-Mixer  
Colibri plus.

Mit dem T-Mixer Colibri plus brauchen Zahnärzte für alle Anwendungen nur noch eine Mischkanüle. Während die Mischkanüle bisher nur für kleinere Kartuschen (2,5–10 ml) erhältlich war, kann der flexible T-Mixer Colibri plus mit Kartuschen von 18–75 ml verwendet werden. So werden die bewährten Vorteile der Mischtechnologie des T-Mixer™ mit den Vorzügen der biegbaren Colibri™-Applikationskanüle aus medizinischem Edelstahl kombiniert. Die Colibri-Mischkanüle ermöglicht Zahnärzten ein schnelles, ergonomisches und professionelles Arbeiten an schwer erreichbaren Stellen. Ein Wechsel der Kanüle ist nicht erforderlich, was Zeit spart. Selbst im gebogenen Zustand hat der Colibri-Mixer einen konstanten Innendurchmesser, was einen konsistenten und homogenen Austrag gewährleistet.

Kopierern sagt Sulzer weiterhin den Kampf an – zum Wohl von Patienten und Zahnärzten. „Dank unserer Informationskampagne sind sich Zahnärzte und medizinische Einkäufer zunehmend der Gefahren und Nachteile bewusst, die die Verwendung von Produktkopien mit sich bringt“, erklärt Daniel Ferrari, Senior Head Business Segment Dental bei Sulzer, und ergänzt: „Es geht nicht nur um die Sicherheit der Patienten, sondern auch um den Zahnarzt – es lohnt sich nicht, den Ruf für eine derart kleine Ersparnis auf Spiel zu setzen.“ Erst kürzlich hat Sulzer Gerichtsbeschlüsse gegen elf Unternehmen erwirkt, nach denen bestimmte farbige Dental-Mischkanülen die Markenrechte von Sulzer verletzen. Ein Label in den geschützten „Candy Colors“ von Sulzer soll die Erkennbarkeit der Originale zusätzlich vereinfachen.

# Kommende Events im Jahr 2018



Sulzer nimmt an zahlreichen Events, Messen und Konferenzen teil. Checken Sie unseren Eventkalender um immer informiert zu bleiben. Nutzen Sie die Kalender-Exportfunktion «Add to calendar», um die Events, für die Sie sich interessieren, in Ihren persönlichen Kalender zu übertragen.

Bitte besuchen Sie für weitere Informationen [www.sulzer.com/events](http://www.sulzer.com/events)

## Wettbewerb für neue Abonnenten



Wenn Sie sich bis zum 15. April 2018 anmelden, werden Sie automatisch in unsere Verlosung eingetragen, bei der Sie eine Apple Watch Nike+ (Series 3, GPS) gewinnen können. Der Gewinner wird nach dem Zufallsprinzip ausgewählt und per E-Mail am 17. April 2018 informiert.

Anmeldung unter: [www.sulzer.com/str-newsletter](http://www.sulzer.com/str-newsletter)

### Geschäftsbedingungen

Der Preis ist eine Apple Watch Nike+ (Series 3, GPS). Der Gewinner wird nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, wenn er sich zwischen dem 16. November 2017 und dem 15. April 2018 für den STR-Newsletter angemeldet hat. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, dass sein Name in der nächsten *Sulzer Technical Review* veröffentlicht wird. Es gibt keine schriftlichen Informationen über den Wettbewerb. Die Teilnahme ist nur einmal pro Person möglich. Sulzer-Mitarbeiter und ihre Familienangehörigen sind ausgeschlossen und können nicht am Wettbewerb teilnehmen. Die Verlosung findet in Winterthur, Schweiz, statt.

## Newsticker

+++ Im Jahr 2017 stieg Sulzers Bestellungseingang organisch um 2 % und einschliesslich der Akquisitionen um 12 %. Der Umsatz wuchs infolge der Akquisitionen um 5 %.  
 +++ Die GEKA-Mascarabürste burlesqueBEAUTY hat den Innovation Tree Award an der MakeUp-Messe in Los Angeles im Februar 2018 gewonnen. +++ Sulzer wird den Standort von GEKA in Bechhofen, DE, ausbauen und mehr als 250 neue Arbeitsplätze schaffen. +++ Zum fünften Mal zum Preisträger gekürt: der T-Mixer von Sulzer Mixpac hat den Best-Value Product Award des unabhängigen Testinstituts The Dental Advisor gewonnen. +++